

**Nachlass von Gusztáv Baranyai-Lőrincz in der Regensburger Bibliothek  
des Ungarischen Instituts München**

Gusztáv Baranyai-Lőrincz (Pécs, 14. Juli 1886 – München, 20. März 1977), Maler, Kulturorganisator, studierte an der Hochschule für bildende Künste in Budapest und an der Kunstakademie in München. 1922 ließ er sich in der bayerischen Landeshauptstadt nieder. Seine Werke wurden in Deutschland und Ungarn ausgestellt. Nach dem Zweiten Weltkrieg war er einer der Organisatoren des ungarischen Kulturlebens in München. Er gründete und leitete jahrzehntelang den Ungarischen Kulturverband, die Deutsch-Ungarische Gesellschaft und die Beethoven-Gesellschaft. Berühmt waren seine Beethoven-Sammlung und seine Beethoven-Ausstellungen.<sup>1</sup> Um 1956 war er Beauftragter für die Feierlichkeiten zum 500. Jahrestag der Belagerung von Belgrad.<sup>2</sup> Für seine Verdienste erhielt er eine hohe Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland.<sup>3</sup>

Die jahresweise geordneten Dokumente (1,5 Regalmeter) können in drei thematische Einheiten unterteilt werden:

- 1) Quittungen, Rechnungen, außerordentlich detaillierte Buchhaltungshefte (hauptsächlich für die Erforschung seines persönlichen Werdegangs);
- 2) Ausschnitte aus Gedichten, Zeichnungen, Kunstskizzen, Ausstellungsdokumenten (hauptsächlich für kunsthistorische Fragestellungen geeignet);
- 3) Korrespondenz, Auszüge aus Tagebüchern, militärische Unterlagen und andere zeitgenössische Dokumente, einige Zeitungsartikel (hauptsächlich für historische Forschungen geeignet).

### **1. Kasten (1901–1911)**

- **1901:** leer
- **1902:** leer
- **1903:** persönliche Notizen, Gedichte (6 Seiten)
- **1904:** persönliche Notizen, Gedichte (4 Seiten)
- **1905:** Notizbücher mit persönlichen Notizen, Adressbuch (2 Stk.)
- **1906:** Notizbücher (2 Stk.), persönliche Notizen, Aufkleber, Ausschnitte aus Gedichten, Zeitungsausschnitte (2 Stk), 1 Bleistiftskizze

---

<sup>1</sup> *Bilder aus Beethovens Leben. Aus der Beethoven-Sammlung G. L. de Baranyai: Ausstellung im Haus der Begegnung, München, Rauchstraße 22. 10. Juli – 21. August 1959.* Hg. Ungarischer Kulturbund. [München 1959]; *Bilder aus Beethovens Leben. Aus der Beethoven-Sammlung G. L. De Baranyai. Ausstellung des Landes Steiermark und der Stadt Graz. Neue Galerie, 30. Juni – 22. Juli.* Graz 1962. Graz 1962; *Ludwig van Beethoven.* Hg. Beethoven-Gesellschaft. Gestaltung G. L. de Baranyai. München 1970.

<sup>2</sup> *A déli harangszó és nándorfehérvári győzelem 500 éves jubileuma, 1456–1956.* Szerk. Baranyai-Lőrincz Gusztáv. München 1956; *500th Anniversary of the Midday Peal and the Victory of Belgrade.* Ed. Gustáv Baranyai-Lőrincz. München 1956.

<sup>3</sup> *Borbándi Gyula:* Nyugati magyar irodalmi lexikon és bibliográfia. Budapest 1992, 44.

- **1907:** Hotelrechnungen (2 Stk.), persönliche Notizen (2 Stk.)
- **1908:** Ausgaben- und Einnahmenheft (2 Stk.), 1 Taschenkalender, Notizen (10 Stk.), Gedichtsentwürfe (4 Stk.), originale, persönliche Einladung zur Jahresabschlussfeier der Königlich-Ungarischen Hochschule für Angewandte Kunst (14. Juni 1908)
- **1909:** Briefe (3 Stk.), persönliche Notizen (7 Stk.), 1 Vernissage-Katalog, Gehaltsabrechnung und Tagebuchauszug (7 Seiten), Gedichtsentwurf, „Vorwort zu den autobiografischen Beiträgen von Gusztáv Baranyai-Lőrincz, geschrieben von N. N. X. Y. Maler, Schriftsteller und Seelenbändiger“ (13 Seiten), eine erweiterte Version von diesem Werk mit Anhängen (23 Seiten) und ein Fragment des Tagebuchs von G. B. L. (7 Seiten)
- **1910:** Tagebuchauszug mit geklebten Zeitungsartikeln (60 Seiten), sehr detailliertes Ausgaben-Einnahmen-Heft (ca. 100 Seiten!), persönlichen Notizen (12 Stk.), 1 Nachruf (Henrik Pap), persönliches Taschenheft, Kalenderblättern mit Notizen (12 Seiten), 1 Zeitungsartikel, Gedichtsteile (3 Stk.), 1 Buchbestellblatt
- **1911:** Termintagebuch für das 2. Halbjahr mit finanziellen und einigen persönlichen Notizen, Notizbuch, einschließlich eines autobiografisch inspirierten Romanauszugs („Opatija, 1. Mai 1911“), persönliche Notizen und Berichte (20 Stk.), Memoiren und Notizen aus Venedig (30 Seiten), 1 Zeitungsartikel, Bleistiftzeichnungen (3 Stk.)

## **2. Kasten (1912–1919)**

- **1912:** halbjährliche, sehr detaillierte Ausgaben-Einnahmen-Hefte mit einigen persönlichen Notizen (2 Stk.), andere finanzielle und persönliche Notizen (40 Stk.), Tagebuchauszug (20 Seiten), 1 Steuererklärung, Postzustellungsnotizen (3 Stk.), Blätter mit weiblichen Namen und Daten (3 Stk.)
- **1913:** Einjahresvertrag für Studienreisen und Gemäldeausstellungen im Ausland, 1 Tagebuch mit finanziellen und wenigen persönlichen Notizen, 1 detailliertes Ausgaben-Einnahmen-Heft, persönliche Notizen (15 Stk.), Gedichtsentwürfe (2 Seiten), 1 Heiratsurkunde, Hotelrechnungen (14 Stk.), 1 gedruckter Brief, 1 Theaterwerbung
- **1914:** 1 Titelseite mit Text aus dem Jahr 1974, persönliche Notizen (8 Stk.), Hotelrechnungen, Quittungen (2 Stk.), Kalender der Zeitung „Pesti Hírlap“ für 1914
- **1915:** persönliche Notizen (6 Stk.), Tagebuchauszüge (40 Seiten), deutsche Taschenkalenderauszüge, Telegramm mit Stempel, Liste der aus München nach Hause geschickten Kunstmaterialien (5 Seiten), Kalender der Zeitung „Pesti Hírlap“ für 1915, Quittungen und Rechnungen (12 Stk.)

- **1916:** Notizen, Quittungen, Hotelrechnungen (2 Stk.), Tagebuchauszüge (12 Seiten), Kriegsausstellung Lemberg 1916 (20 Fotos)
- **1917:** Aufzeichnungen, Quittungen, Briefe, Materialien über Kunstreisen (30 Stk.), Zeitungsartikel (3 Stk.), Kriegsmaterialien (Briefe, Lebensmittelmarken, Lagerpost, 12 Stk.), 1 Tagebuch, einschließlich Gravuren
- **1918:** Taschenkalender mit Notizen (2 Stk.), Karte von Odessa, Kriegsdokumente und Korrespondenz (13 Stk.), Hotelrechnungen (3 Stk.)
- **1919:** 1 Notizbuch mit Notizen, Eintrittskarten, Quittungen (7 + 12 Stk. + 17 Stk. „Über die Arbeit am Horthy-Album“), Lieferscheine (7 Stk.), Briefe (3 Stk.), Zeitungsausschnitte (4 Stk.), Quittungen des Hotels Pannonia (32 Stk.)
- **Anhang, 1957:** „Jahrbuch der südamerikanischen ungarischen Zeitung für das Jahr 1957“ (*Délamerikai Magyar Hírlap Évkönyve az 1957. évre*), mit Widmung, darin Zeitungsausschnitt

Regensburg, 24. Mai 2016.

Gergely Molnár

Kőrösi Csoma Sándor Stipendiat